

# "Vier verliert"

## - die andere Art, gegeneinander zu segeln!

Unter diesem Motto haben wir beim Sommerfest im Anschluß an die Yardstickregatta eine Spaßregatta veranstaltet.

„Vier verliert“ – das kann vieles bedeuten, in diesem Fall handelte es sich um ein Team-Match-Race (2 Segler bilden ein Team).

Jedes Team tritt im K.O. – Verfahren gegen ein anderes Team an – Sieger ist das Team, welches nicht den letzten Platz stellt.

- Kurz gesagt : „Alles bloß nicht letzter“ (1+2 oder 1+3 oder 2+3)

Als erstes ging es darum, den 14 Teilnehmern die Spielregeln zu verklickern. Nach den skeptischen Fragen wie „Und was ist, wenn ich Erster werde ...?“ ging es dann um die Einteilung in Teams.

Es wurden 7 Teams gebildet, die dann beginnend im Viertelfinale gegeneinander im Laser antraten.

Gesegelt wurde ein Up & Down Kurs direkt vor dem Club – Distanz zwischen den Tonnen ca. 100 m.

Die Nähe der Regattabahn zum Steg veranlasste die wartenden, mit Getränken versorgten, Segler zu wildem „gecoache“ in Form von Zurufen.

### Finale

Team E: Jörg Sylvester /  
Yannick Petersen

- Team G: Hendrik Baumgart  
/ Carsten Dill

### Halbfinale

I Team E: Jörg Sylvester /  
Yannick Petersen

- Team B: Dirk Petersen /  
Tobias Krause

II Team C: Norbert Reher /  
Simon Schiffmann

- Team G: Hendrik Baumgart  
/ Carsten Dill

### Viertelfinale

I Team A: Dirk Jürgens /  
Kolja Reher

- Team E: Jörg Sylvester /  
Yannick Petersen

II Team B: Dirk Petersen /  
Tobias Krause

- Team F: Wolfgang Brauer /  
Neeskea Kriett

III Team C: Norbert Reher /  
Simon Schiffmann

- Team D: Thomas Glas /  
Ingrid v. Cohler

Team G für Halbfinale  
gesetzt

 Sieger der jeweiligen Begegnung

In den Rennen kam es zu witzigen Manövern, der ein oder andere hatte wohl das erste Mal in seinem Seglerdasein ein richtiges Tonnenmanöver mit Überlappung (was dazu führte, das man vor lauter Schreck erst einmal im Wind stehen blieb!).

Insgesamt verdiente es die Bezeichnung „Spaß-Regatta“ – was derart sicher einen festen Platz bei zukünftigen Sommerfesten finden wird.

Gruß

Der auch mal „selbst-segelnde Wettfahrtleiter“